

Investition in die Zukunft der Kleinen: Kindergarten & Vorschule in Jahaly / Gambia / Westafrika



Der Jahaly Kindergarten mit Vorschule wurde offiziell am 19.09.2004 eröffnet. Projektpaten in der Planungs- und Realisierungsphase waren und sind auch noch heute der Journalist und TV-Moderator Markus Lanz sowie von der Projekthilfe Dritte Welt e.V. Dieter Lieken und Matthias Ketteler.

Der Kindergarten mit Vorschule hat auch unter dem politischen Aspekt praktischer Entwicklungshilfe eine herausragende Bedeutung für Jahaly und Umgebung. Denn durch die pädagogische Begleitung werden die Kinder optimal auf den schulischen Prozess vorbereitet.

In der Regel befinden sich dort in drei Jahrgangsstufen 240 Kinder im Alter von vier bis sieben. Jede Jahrgangsstufe unterhält zwei Klassen. Zur Verfügung stehen sechs Klassenräume, ein Schulgarten und ein großer Spielplatz mit Spielgeräten sowie eine Bühne für Aufführungen; ergänzt durch eine Küche, ein Lager, drei Büros, zehn Toiletten und zehn Handwaschbecken.

Pädagogisches Konzept

Der Rahmen des Vorschulbetriebes ist geprägt durch eine liebevolle und gewaltfreie Atmosphäre, damit die Kinder gerne kommen und sie befähigt werden, Freude am Lernen zu entwickeln.

Die Lehrer/Erzieher als Vorbild zeichnen sich durch eigenverantwortliches Handeln, viel Einfühlungsvermögen und Geduld aus. Der im Team entwickelte Stundenplan wird, unter Berücksichtigung der individuellen Förderung des einzelnen Kindes, flexibel gehandhabt.

Als Grundlage für das pädagogische Arbeiten werden im Team klare und einheitliche Zielvorstellungen formuliert, die in verschiedenen Einheiten geplant werden. Voraussetzung dafür sind regelmäßige Lehrer-/Erzieherbesprechungen, in denen eine detaillierte Vorbereitung der einzelnen Unterrichtsinhalte stattfindet. Desweiteren ist eine Nachbereitung des Unterrichts notwendig.

In der Reflektion werden Methodik und Didaktik der Unterrichtseinheiten weiterentwickelt. Außerdem sollten im Team Fallbesprechungen stattfinden, um Kindern in einer besonderen Situation mit individueller Unterstützung gerecht zu werden. Außergewöhnliche Situationen können eine besonders schwierige Familienstruktur, Krankheit, Behinderung, Über- oder Unterforderung, u.a. sein.



Im Team ist ein offener und ehrlicher Umgang miteinander, sowie die Bereitschaft zur Flexibilität und Weiterbildung selbstverständlich.

Damit die Arbeit der Vorschule tatsächlich ein integrativer Bestandteil des Dorfes ist, muss den Eltern die Möglichkeit gegeben werden, das Konzept der Vorschule schrittweise nachzuvollziehen. Tage der offenen Tür, Elternabende, Kindergartenfeste und Veranstaltungen für Eltern sind Instrumente, um diesen ein realistisches Bild der erzieherischen Tätigkeit zu vermitteln und ihr Verständnis für die Kindergartenarbeit zu wecken.

Ein Projekt in Kooperation mit den Eltern ist z.B. die gemeinsame Bestellung und Ernte eines Nutzgartens auf dem Vorschulgelände, der auch für die unterschiedlichsten Unterrichtsbereiche Anschauungsmaterial liefert.

Pädagogische Methodik

Bei der Vermittlung der unten aufgeführten Inhalte ist die Förderung von Kreativität, Flexibilität und Phantasie stets zu berücksichtigen. Von elementarer Bedeutung ist bei aller Wissensvermittlung die Förderung des Sozialverhaltens, die Achtung von Mensch, Tier und der Natur.

Die Kinder sollen nicht nur durch Wissen bereichert werden, sie sollen sich auch untereinander kennen und schätzen lernen, damit Hilfsbereitschaft und Verständnis ebenfalls vermittelt werden können.

Nachfolgende Bereiche finden in den Unterrichtseinheiten Berücksichtigung.

Traditionelle Werte

- Rhythmik/Musik
- Singen/Trommeln/Tanzen
- Märchen erzählen
- Religion
- Familie
- Bastelarbeiten:
z.B. afrikanische Tiere aus Pappmaché, Basteln mit Naturmaterialien
- Alltagssituationen: z.B. Marktbesuch

Sport / Spiel

- Schwimmen
- Fahrrad fahren
- Ballspiele
- Teamspiele
- laufen, springen
- fangen, werfen

Schulisches Wissen

- Buchstaben
- Zahlen
- englische Sprache
- Formen und Farben
- Tier- u. Pflanzenwelt
- Umweltpädagogik
- mathematische Grundlagen
- Religion



Medizinische Inhalte

- Trinkwassernutzung
- Hygiene nach WC-Besuch
- Körperhygiene
- Kleidungspflege
- Malaria
- Erste Hilfe Aspekte

Fazit: Zukunft hat, wem sie geboten wird

Durch den regelmäßigen Besuch der Vorschule im Dorf Jahaly findet, unter Einbeziehung der englischen Sprache, eine Befähigung und Vorbereitung zur Schule statt. Mit spielerischen und kleinkindgerechten Inhalten wird unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse, Fähigkeiten und örtlichen Gegebenheiten eine optimale Erziehung gewährleistet. Die Einbindung von kulturellen Traditionen hat dabei einen besonderen Stellenwert.

Die Förderung von Gemeinschaftssinn und Verantwortungsbewusstsein wird in Sport, Spiel und Bewegung eingeübt, dabei ist das physische und psychische Wohlbefinden des Kindes ausschlaggebend.

Einen weiteren elementaren Baustein des Kindergarten- und Vorschulkonzeptes stellt die Elternarbeit dar, durch die es auch diesen ermöglicht wird, die verschiedenen Entwicklungsschritte ihrer Kinder nachzuvollziehen.